

Die Entwicklung der Liebesphrase von 1860 bis zur Gegenwart

	1860	1890	1900	1914	1932
Er	Ich glaube zu ahnen, was Ihre Lippen verschweigen müssen . . .	Vielleicht bin auch ich Ihnen nicht ganz gleichgültig geblieben . . .	Befragen Sie einmal Ihr Herz . . .	Liebst du mich?	Also morgen um 5 . . .
Sie	Ich flehe Sie an, quälen Sie mich nicht!	. . . Sprechen wir von anderen Dingen Und wenn es schon geantwortet hätte? . . .	Ich weiß es nicht	Abgemacht!
Er	Sie sind eine Königin im Vergleich mit den anderen . . .	Was Sie sind? Ein göttliches Weib!	Ein reizender Käfer!	Du bist mein Verhängnis	Wirklich nett!
Sie	Ich darf so etwas nicht hören . . .	Sie sind ein wenig stürmisch!	Sie böser Mensch!	Mein ewiges Schicksal!	Findest du?
Er	Oh, dürfte ich die Tränen von Ihnen heißgeliebten Wangen küssen!	Habe ich Sie gekränkt . . . beleidigt . . .?	Sie sind überreizt . . .	Alles, alles, nur keine Tränen . . .!	Wenn du flennst, fliegst du raus!
Sie	Mein Herz ist zu voll . . .	Lassen Sie mich . . .!	Es war zu viel . . .	Egoist!	Sehr fein!
Er	Wenn die Welt um unsere unschuldige Beziehung wüßte Um des Himmels Willen . . .!	Niemand kann ahnen, was Sie mir sind . . .	Lassen Sie die Leute reden	Ich bin verschwiegen . . .	Uns können alle . . .
Sie		Es wäre entsetzlich . . .!	Bedenken Sie doch: meine Familie . . .!	Das sagt jeder Mann!	Nichts dagegen einzuwenden
Er	Wann wird der letzte Schleier fallen . . .?	Ihr strahlendes Dekolleté läßt Schöneres ahnen . . .	Darf ich die Seidenbänder lösen . . .?	Verbirg mir deinen süßen Leib nicht länger . . .!	Also komm schon . . .!
Sie	. . .	Ach bitte, reichen Sie mir doch ein Glas Limonade herüber	Ich zittere . . .	Du bist sehr ungeduldig!	Wann geht die letzte Straßenbahn?
Er	Ich würde sterben, wenn du von mir gingest . . .	Schöne ein liebendes Herz!	Wenn du mich treulos verläßt, töte ich mich . . .!	Wenn du mich stehn läßt, bring ich dich um!	Telefonier mir wenigstens ab!
Sie	Ewig dein!	Ich bleibe bei dir!	Du bist überreizt . . .	Aber! Aber! Aber!	Das sowieso!